



Abb. 3. Haarlem. Amsterdamer Thor.  
(Nach Ysend. Documents.)

und vor allem in Hoorn. Hier am Hooftoren finden wir noch am Fuße des Daches den alten Wehrgang, der bei seiner halbkreisförmigen Anlage an der Seeseite nach allen Seiten hin ein Beherrschen des einst wichtigen Hafens zuließ. Ein besonders reizvolles, malerisches Wassertor, ein Teil der alten Stadtmauer, besitz Sneek in Friesland. Die malerische Wirkung aller dieser schön gruppierten Torbauten, die vielfach von Bäumen umgeben, sich im Wasser widerspiegeln, wird noch erhöht durch den Farbkontrast der roten Ziegelflächen, der weißen Kalksteinbänder, des blauen Schieferdaches, des durch kräftige

Farben und Gold hervorgehobenen Zifferblattes der Uhr und der in den Landesfarben bemalten Fensterläden. —

Ähnliche malerische Reize begegnen uns bei den Kastellen und Adelschlössern der holländisch-friesischen Edelleute, Anlagen, deren charakteristischer Bestandteil der umschlossene Hof ist. Im Grundplan unterscheiden wir bei den meisten dieser noch erhaltenen Kastellanlagen zwei Teile, eine Vorburg und eine Hauptburg, die, durch Wasser voneinander getrennt, nur durch eine Brücke miteinander verbunden sind. Von den noch erhaltenen Burganlagen ist von besonderer Bedeutung das alte Grafenschloß im Haag, jetzt noch der Mittelpunkt der Stadt und das politische Zentrum des ganzen Landes. Der Binnenhof und seine Umgebung ist uns auf einer schönen, großen Vogelperspektive von den Landmessern Junifaes, Jacobse van Harn und Cornelis Bos im Jahre 1616 dargestellt (Abb. 4). Die große Palastanlage, mit welcher die Erinnerung an viele bedeutende geschichtliche Ereignisse und an Leiden mancher